



Die Vorsitzende

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.03.2020
Sitzungsbeginn:	18:04 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Multifunktionshaus, Reuterkoppel 3, 17335 Strasburg (Um.)

Anwesend sind:

Herr Martin Bahlmann - CDU
Herr Wolfgang Dietrich - DIE LINKE.
Frau Livia Meier - IfS
Herr Hannes Peter - SPD
Frau Manja Prepernaeu - Bürgerbündnis
Frau Dana Ebert - DIE LINKE.
Frau Steffi Kähne - IfS

Es fehlen:

Herr Holger Wulff - Bürgerbündnis	entschuldigt
Frau Gesine Lange - CDU	entschuldigt

Gäste:

Herr Holger Muchow	Vorsitzender FC Einheit Strasburg e.V.
Herr Sebastian Schulz	Schriefführer

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Vorsitzende Frau Manja Prepernaeu wurde die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Mitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 9 geladenen Sozialausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Somit ist der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales beschlussfähig.

Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 16.01.2020

Frau Steffi Kähne, Fraktion IfS, bat darum, den Vornamen eines anwesenden Gastes am 16.01.2020 entsprechend zu ändern; Judith Kreibich in Doris Kreibich.

Abstimmungsergebnis:

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 16.01.2020 wurde mit der o.g. Änderung bestätigt.

Dafür stimmten: 7
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

zu 3 Besichtigung des Multifunktionshauses

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, begrüßte den Vereinsvorsitzenden Herrn Holger Muchow zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales. Um Herrn Muchow ein Rederecht einzuräumen, bat sie die anwesenden Mitglieder im Vorfeld darüber abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten: 7
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

Herr Holger Muchow, Vorsitzender des FC Einheit Strasburg e.V., begrüßte seinerseits die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales und deren Gäste. Er schilderte die schwierige Situation in der sich der Verein aufgrund von unterschiedlichen Herausforderungen derzeit befindet, brachte aber auch seine Freude in Bezug auf das neu errichtete Multifunktionshaus und den damit verbundenen Mehrwert für den FC Einheit Strasburg e.V. zum Ausdruck. Bezüglich des anstehenden Termins mit der Bürgermeisterin am 05.03.2020 zeigte er sich zuversichtlich. Er hofft auf eine Einigung hinsichtlich der aktuellen Unstimmigkeiten zu den Themen Miete und Nutzung des Multifunktionshauses durch den Strasburger Fußballclub und weiteren Interessenten. Nichts desto trotz ist der Verein weiterhin offen gegenüber interessierten Bürgern und ist bestrebt neue Mitglieder zu gewinnen. Herr Muchow führte die anwesenden Mitglieder und Gäste durch das neue Multifunktionshaus und gab einen kleinen Einblick in die neuen Räumlichkeiten.

Um 18:28 Uhr verließ Herr Holger Muchow die Sitzung.

zu 4 Beratung zur Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, informierte die anwesenden Mitglieder, dass sich im letzten Hauptausschuss darüber geeinigt wurde, dass alle Fraktionen bis zum 31.03.2020 ihre Vorschläge zur Änderung einreichen können. Danach werden sich die Fraktionsvorsitzenden bei einem weiteren Termin zusammenfinden und ähnlich wie bei der Hauptsatzung gemeinsam über die eingereichten Punkte beraten. Zusätzlich kommt man dem Wunsch von Herrn Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., nach, sodass sich auch alle Ausschüsse noch einmal zu diesem Thema beraten können. Alle Fraktionsvorsitzenden waren sich darüber einig, dass voraussichtlich erst im Juni 2020 abschließend zu dieser Thematik auf der Stadtvertreter Sitzung abgestimmt werden kann.

Frau Livia Meier, Fraktion IfS, gab den Hinweis, dass das von der Stadt Strasburg (Um.) bereits verschickte Exemplar (Muster des Städte- und Gemeindetages M-V) zur Neufassung der Geschäftsordnung nicht aktuell, sondern eine veraltete Version von 2014 ist. Hier muss noch einmal eine Korrektur mit anschließendem Versand an alle Stadtvertreter erfolgen.

zu 5 Beratung zur Verkehrssicherungspflicht für Badestellen und Badestege

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, gab einen Auszug aus dem Protokoll des Bau- und Planungsausschusses vom 27.01.2020 zu diesem Thema wieder:

"Frau Heinrichs teilte mit, dass für die Badestege am Stadtsee durch den 1. Angelverein „1922 Strasburg e.V.“ ein Antrag auf Übernahme und Umbau zu Angelstegen vorliegt. Die Versicherung und Haftung übernimmt der Landesangelverband.

Somit gibt es eine mögliche Lösung für die Stege am Strasburger Stadtsee. In Neuensund am Schmiedegrundsee gibt es bisher noch keine Lösung. Frau Heinrichs hat in Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes Rücksprache mit umliegenden Gemeinden (Woldegk, Friedland, Löcknitz) gehalten. Woldegk und Löcknitz haben alle nichtbewachten Stege abgerissen. Für den See in Löcknitz sind Rettungsschwimmer vor Ort. Friedland hat auch keine Stege.

Aus dem Nordkurier ist zu entnehmen, dass auch andere Städte vor diesem Problem stehen. Der Bürgermeister von Neustrelitz hat seine Stadtvertreter aufgefordert, eine Lösung zu finden und die Verwaltung zu beauftragen Rettungsschwimmer zu binden, da ansonsten diese Stege im Bereich Neustrelitz auch nicht mehr genutzt werden können.

Im Ergebnis der Diskussion aller Ausschussmitglieder wurde befürwortet, dass die Lösung durch den Angelverein gut ist und so umgesetzt werden sollte.

Herr Wasserstrahl regte an, noch einmal mit dem Landesangelverband und dem Angelverein Kontakt aufzunehmen und für den Schmiedegrundsee eventuell eine Lösung wie am Stadtsee zu finden."

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, fand es positiv, dass für den Stadtsee in Strasburg (Um.) schon eine Lösung gefunden wurde; leider ist hinsichtlich des Schmiedegrundsees noch keine Lösung in Sicht. Weitere Informationen zu diesem Thema konnte sie noch nicht geben, da ihr noch nicht bekannt war, inwieweit schon Verträge mit dem 1. Angelverein geschlossen wurden.

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion, schlug vor, dass man entweder vor den Stegen ein Tor errichten oder die Stege komplett entfernen sollte, um der Verkehrssicherungspflicht nachkommen zu können.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, hielt die Einbindung von Rettungsschwimmern für die beste Lösung. In Lichtenberg wird zum Beispiel auch mit Hilfe eines Schwimmbahnsteiges und 2 Rettungsschwimmern von 10:00-18:00 Uhr die Badeaufsicht betrieben.

Frau Livia Meier, Fraktion IfS, erklärte, dass der Standort Lichtenberg aufgrund der Lage und der örtlichen Begebenheiten und seiner Attraktivität (gastronomische Bewirtschaftung, regelmäßige Reinigung der Anlage etc.) nicht mit dem Standort Neuensund zu vergleichen sei. Somit wird es schwierig werden, engagierte Rettungsschwimmer für diesen Standort zu finden, welche dann im Schichtdienst die Badeaufsicht zu humanen Konditionen absichern können.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, schlug vor, die Stadtverwaltung damit zu beauftragen den Kontakt mit der DLRG herzustellen und entsprechende Angebote einzuholen. Aus ihrer Sicht wäre es die beste Lösung, wenn der Landesangelverband auch hier die Haftung, wie auch bereits am Stadtsee in Strasburg (Um.), übernehmen würde.

Frau Livia Meier, Fraktion IfS, als auch Herr Martin Bahlmann, CDU-Fraktion, äußerten ihre Bedenken hinsichtlich der Absicherung der Stege während der kompletten Badesaison. Auch eine Absperrung der Stege nach Übernahme durch den Landesangelverband gestaltet sich nach ihrer Auffassung als schwierig, da die Nutzungsart grundlegend von der tatsächlichen Nutzung abweichen würde. Zudem könne man den Landesangelverband nicht einzig und allein für den Badebetrieb haftbar machen, da auch seitens der Stadt Strasburg (Um.) eine Verkehrssicherungspflicht (Zustand der Stege etc.) besteht.

Frau Dana Ebert, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass der Abriss der Stege als letzte Lösung in Betracht gezogen werden sollte. Sie bittet ebenfalls um Kontaktaufnahme mit der DLRG.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, teilte mit, dass sie persönlich mit der DLRG in Kontakt treten wird.

zu 6 Auswertung des Jugendbeirates

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, informierte, dass der Sozialausschuss am 27.02.2020, um 16:30 Uhr ins Jugendhaus eingeladen hatte und bedankte sich vorweg noch einmal bei der Bürgermeisterin, allen teilnehmenden Ausschussmitgliedern und engagierten Helfern für die zahlreiche Unterstützung. Sie berichtete von guten, konstruktiven Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen und teilte mit, dass es am 26.03.2020, um 16:30 Uhr, im AWO-Haus eine Vorstandswahl geben wird. Im Anschluss soll dann mit den Vorstandsmitgliedern besprochen werden, welche Wünsche sich wo, wann, wie und mit welcher Unterstützung (Spenden etc.) + Eigeninitiative der Jugendlichen und Kinder umsetzen lassen. Ziel ist es, dass aktive und interessierte Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates, des Elternbeirates, der Regionalen Schule (mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin Frau Gentz) und den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales in Verbindung bleiben. Nur so könne man aktuelle Themen gemeinsam diskutieren, Lösungsansätze finden und diese erfolgreich umsetzen. Geplant ist, dass sich der gewählte Vorstand des Kinder- und Jugendbeirates auf der nächsten Sitzung des Sozialausschusses vorstellt. Wünsche aber auch Rechte und Pflichten sollen in dieser Veranstaltung mit dem Vorstand noch einmal durchgesprochen werden.

zu 7 Auswertung der Arbeitsaufträge

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, teilte mit, dass Frau Gerhardt auf der letzten Ausschusssitzung darum gebeten hatte Vorschläge einzureichen, inwieweit sich der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales an den Veranstaltungen der Stadt Strasburg (Um.) beteiligen kann.

Frau Steffi Kähne, Fraktion IfS, teilte mit, dass die Organisation des Kinderfestes, welches am 06.06.2020 an der Max-Schmeling-Halle stattfinden soll, angelaufen ist. Momentan werden Vereine und Unternehmen kontaktiert und nachgefragt, inwieweit eine Unterstützung möglich ist. Ende März 2020 wird die 1. Zusammenkunft zwischen dem Organisations-Team und interessierten Unterstützern (Firmen, Vereinen etc.) stattfinden. Ziel ist es mit den Vereinen, den Kindern und Jugendlichen der Stadt Strasburg (Um.) in Zusammenarbeit ein Kinderfest auf die Beine zu stellen.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bat darum, den 75. Jahrestag der Befreiung am 08.05.2020 als zusätzlichen TOP in die Tagesordnung der kommenden Stadtvertreter-sitzung am 12.03.2020 aufzunehmen.

Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, informierte, dass das diesjährige Stadtfest der Stadt Strasburg (Um.) mit dem 125-jährigen Jubiläumsfest der "Roten Schule" gekoppelt wird. Sie gab einen kurzen Überblick zum chronologischen Ablauf der beiden Feste mit den jeweiligen Stationen und deren Highlights. Alles in allem soll ein fließender Übergang zwischen den beiden Festen geschaffen werden, sodass die Möglichkeit besteht, an den Programmen der Schule als auch an den Programmen des Stadtfestes teilzunehmen.

Des Weiteren teilte sie mit, dass der diesjährige Weihnachtsmarkt am 28./ 29.11.2020 stattfinden wird. Zum letzten Weihnachtsmarkt gab es am 28.01.2020 ein Treffen mit Frau Gerhardt, Frau Hiller, Frau Ernst, Frau Kreibich- Sonsalla, Frau Raulin, Frau Lange, Frau Hammermeister-Friese, Frau Riedel und Frau Zimmermann. Ziel der Zusammenkunft war es, sich über positive als auch negative Sachverhalte bezüglich des Weihnachtsmarktes 2019 auszutauschen. Für den 07.04.2020 wurde die nächste Sitzung anberaumt. Hier sollen Vorschläge und Anregungen für den kommenden Weihnachtsmarkt vorgetragen werden; der Sozialausschuss wird auch an diesem Termin teilnehmen.

Die Ausschussvorsitzende erkundigte sich, wie es mit der Veranstaltung "Tag des Nachbarn" voran geht.

Herr Hannes Peter, SPD Fraktion, teilte mit, dass sich die VS-Ortsgruppe im 1. Siedlungsweg angemeldet hat.

zu 8

Anfragen und Mitteilungen

Frau Dana Ebert, Fraktion DIE LINKE., bat die Stadtverwaltung, die Liste der Strasburger Vereine auf ihre Aktualität zu prüfen.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., bat darum, einen Kontaktaufruf im Stadtanzeiger der Stadt Strasburg (Um.) zu schalten. Vereine sollen sich selbstständig bei der Stadt Strasburg (Um.) melden und listen lassen.

Frau Manja Preperna, Fraktion BB, regte dazu an, dass es wieder ein gemeinsames Treffen der Vereinsvorsitzenden der Strasburger Vereine geben sollte. Dies geschah zum ersten Mal kurz nach Amtseintritt von Frau Hammermeister-Friese, wurde dann aber nicht mehr fortgesetzt. Sie schlug vor, dass sich der Sozialausschuss der Sache annehmen sollte, um ein Kennenlernen zu ermöglichen und sich mit den Vereinen auszutauschen. Sie bat um Rückmeldung seitens der Stadt inwiefern die jetzige Vereinsliste aktuell bzw. wann mit einer Aktualisierung zu rechnen ist.

Frau Livia Meier, Fraktion IfS, erkundigte sich, ob für 2020 Arbeitseinsätze in der Stadt Strasburg (Um.) geplant sind.

Herr Sebastian Schulz, Schriftführer, informierte die Anwesenden, dass es in der Märzausgabe des Strasburger Stadtanzeigers einen Aufruf zum Arbeitseinsatz im April 2020 geben wird. Der geplante Arbeitseinsatz am 25.04.2020 wird dann in der Aprilausgabe auf dem Titelblatt des Anzeigers erscheinen.

Frau Manja Preperna, Fraktion BB, berichtete, dass sie bezüglich des Vorhabens "KITA-Olympiade" bis jetzt nur positive Rückmeldungen aus den Einrichtungen erhalten hat. Für das Jahr 2020 lässt sich dieser Plan jedoch zeitlich nicht mehr umsetzen, da Fördergelder beantragt werden müssen und auch weitere Rücksprachen notwendig sind. Um diese Veranstaltung langfristig besser planen zu können, wird das Jahr 2021 anvisiert.

Frau Preperna bat die anwesenden Mitglieder, Ideen und Anregungen zusammen zu tragen und diese ggf. schon einmal untereinander in der WhatsApp-Gruppe auszutauschen. In der übernächsten Sitzung soll dann dazu beraten werden.

Des Weiteren informierte sie, dass für Punkte der Tagesordnung die nichtöffentlich behandelt werden, zukünftig die Pflicht zur öffentlichen Bekanntmachung nach § 29 Absatz 6 Satz 2 der Kommunalverfassung M-V besteht.

§ 29 Absatz 6 Satz 2 KV M-V:

"Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung sind rechtzeitig vor der Sitzung öffentlich bekannt zu machen. Für Punkte der Tagesordnung, die nichtöffentlich behandelt werden sollen, gilt dies nur insoweit, als dadurch der Zweck der Nichtöffentlichkeit nicht gefährdet wird."

Strasburg (Um.), den 16.04.2020

gez.
Manja Preperna
Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Soziales

Sebastian Schulz
Schriftführer